

Museum nimmt gesamten Landkreis in den Blick

Vorsitzender Dr. Rohr: Zentrum der Grafschafter Textilgeschichte im Nino-Hochbau geplant

Von Steffen Burkert

NORDHORN. Das Stadtmuseum Nordhorn im Nino-Hochbau will sich künftig thematisch breiter aufstellen. Ein erster Schritt ist die Ausstellung „Die Textilindustrie in der Obergrafschaft Bentheim seit 1945“, die am Freitagabend eröffnet wurde.

In seiner Einführung erinnerte Vorsitzender Dr. Werner Rohr daran, dass der Trägerverein des Museums ausdrücklich nicht „Nordhorer“, sondern „Grafschafter Museumsverein“ heiße. Seinen Ursprung habe der Verein in früheren Überlegungen, ein Kreismuseum aufzubauen, woraus aber bekanntlich nichts geworden ist. „Wir werden vielleicht kein Kreismuseum bekommen“, sagte nun der Vorsitzende, „aber ein Kreistextilmuseum, das trauen wir uns zu, das ist unser Ziel für die nächsten Jahre.“ Der Standort im Nordhorer Nino-Hochbau und

damit auch in unmittelbarer Nachbarschaft zum zurzeit entstehenden Kreisarchiv sei dafür ideal.

Einen ersten Blick über die Stadtgrenzen Nordhorns hin-

– ANZEIGE –

Wer hat schon
jede Nummer
im Kopf?

Ihre Anzeige im

GN Regionales
Telefonbuch.

Rufen Sie uns an:

05921 707-448

05921 707-449

Anzeigenschluss: 11. 5. 2016

naus wirft die aktuelle Ausstellung zur neueren Geschichte der Obergrafschafter Textilgeschichte. Initiiert worden war diese von der Geschichtswerkstatt an der

Volkshochschule Grafschaft Bentheim in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Schüttorf. Die Ausstellung war zuvor bereits, wie ausführlich berichtet, in Schüttorf gezeigt worden.

In Nordhorn wurde sie am Freitag im Beisein vieler Gäste von der neuen Museumsleiterin Nadine Höppner sowie von Dr. Werner Rohr und Jutta Bonge von der Geschichtswerkstatt eröffnet. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Band „Lovela-ce“. Jutta Bonge betonte in ihrer Einführung den Wert einer solchen Ausstellung auch für die Gegenwart. Schließlich hätten die großen Textilunternehmen in Nordhorn, aber eben auch in Schüttorf und Gildehaus ganz wesentlich den Zusammenhalt und die Identifikation der Menschen in den Orten geprägt.

Zu sehen ist die neue Ausstellung bis zum 24. Juli zu den üblichen Öffnungszeiten: dienstags bis son-



Blick in die neue Ausstellung: Jutta Bonge, Karl-Heinz Lankhorst, Georg Dirks, Dr. Werner Rohr und die neue Museumsleiterin Nadine Höppner (von links).
Foto: Konjer

abends von 14 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr. Aber auch die Dauerausstellung im Stadtmuseum werde künftig verstärkt den Blick auf die Textilgeschichte im gesamten Landkreis auswei-

ten, kündigte Dr. Werner Rohr im Gespräch mit den GN an. Eine Dokumentation der Textilgeschichte in der Niedergrafschaft stehe noch aus, sei aber ebenfalls erklärtes Ziel des Museums.